



*„Man will uns in den Gewächshäusern, aber nicht in den Häusern.
Man will uns weder in den Cafés sehen noch in den Straßen,
nirgends. Man will uns nur arbeiten sehen.“
Brahim (Arbeiter)*

AUSGEPRESST

MigrantInnen · LandarbeiterInnen · Natur

Die süßen Orangen sind bitter:

Hunderte Flüchtlinge arbeiten in der Orangenernte in Griechenland. Geflohen vor Krieg und Armut leben sie dicht gedrängt in Schuppen, als Illegale ohne Rechte. Ihr Lohn für ein Kilo gepflückte Orangen beträgt 1,6 Cent. Ob Orangen aus Griechenland, Paprikas aus den großen Plastikfarmen in Südspanien oder Tomaten aus den holländischen High-Tech-Glashäusern – die Auswirkungen der industriellen Landwirtschaft gleichen sich weltweit: Zerstörung der Umwelt durch Pestizide, Erosion der Böden, Luftverschmutzung, hohe Profite für Wenige und ausgepresste LandarbeiterInnen.

Widerstand ist fruchtbar!
Infotour: 3.-11. März '07

anlässlich des G8-Gipfels im Juni 2007 in Heiligendamm bei Rostock

Theateraktion · Veranstaltungen · Fotoausstellungen:

„Der bittere Geschmack von Orangen“ von fotofraxia-Athen
„Plastikmeer am Rande Europas“ von Lisa Boyles und Marco del Pra'
www.g8-landwirtschaft.net

Graz/Österreich (3. 3.), München (5. 3.), Schorndorf (6. 3.), Heidelberg (7. 3.)
Göttingen (8. 3.), Rostock (9. 3.), Greifswald (10. 3.), Berlin (11.3)